

Blickpunkte

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

mit den letzten Blickpunkten haben wir Ihnen unseren Bürgermeisterkandidaten Jochen Reis und alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 08. März 2026 vorgestellt. In den kommenden Wochen werden sich unsere Gemeinderatskandidaten auch noch einmal persönlich an Sie wenden und offene Fragen mit Ihnen besprechen. Alle freuen sich sehr auf den Dialog mit Ihnen über unser Wahlprogramm.

Heute möchte sich Ihnen zuallererst aber Bernadett Reis vorstellen, und warum und wie sie Ihren Mann Jochen Reis bei seiner Bürgermeisterkandidatur unterstützt.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre – und merken Sie sich bitte den Termin für das Weißwurstfrühstück vor; siehe Rückseite!

Liebe Grüße, Ihr
Jörg Brünig (2. Vorstand)



Bernadett, was hat Dich und Deinen Mann bewogen, den Schritt für das Ehrenamt des Bürgermeisters gemeinsam zu gehen? Uns Beiden ist es schon immer sehr wichtig gewesen, dass wir uns aktiv in die Dorfgemeinschaft einbringen. Das haben wir bisher im Wesentlichen über unsere Mitarbeit in Vereinen gemacht.

Als Bürgermeister trifft man auf eine viel größere Zahl von Projekten und kann noch aktiver im Sinne der Zukunft unserer Gemeinde gestalten. Mein Mann ist seit vielen Jahren erfolgreicher Unternehmer. Mein Mann ist ein Macher.

Wie sieht Deine Rolle im Wahlkampf aus und wie unterstützt Du Deinen Mann im Alltag zwischen Beruf, Familie und politischem Engagement? Ich arbeite in diesen Zeiten des Wahlkampfes praktisch als seine Assistentin. Ich bin die Organisatorin im Hintergrund. Ich pflege den Terminkalender, begleite ihn auf wichtigen Wahlveranstaltungen und bin gelegentlich auch der ruhende Pol in hektischen Zeiten. Jochen verlässt sich auf mich.

Wenn die Politik mal Pause hat. Was sind Eure liebsten gemeinsamen Aktivitäten oder Deine Hobbies hier in der Gemeinde? Gemeinsam die Natur und die Ruhe beim Wandern genießen oder gemütliche Abende mit Freunden und der Familie. Die Musik wird immer fester Bestandteil meines Lebens sein. Für die Musik brennt mein Herz. Deshalb ist es für mich selbstverständlich, dass ich mich weiterhin im Musikverein umfangreich einbringe. Die Musik ist Meins.

Gibt es bestimmte Projekte oder Aktivitäten, die dir für die Gemeinde und für Jochen als Bürgermeister besonders am Herzen liegen? Vereine sind wichtig für das Gemeinwesen und die Freizeitgestaltung im Dorf. Die Vereine sollen noch besser im Miteinander vernetzt sein. Das ist sicher über die neue Mitte besser umsetzbar als heute. Über die Vereine hat der Bürgermeister das Ohr am Puls der Zeit. Davon profitieren alle – jung, wie auch alt. Über die Vereine werden neue Ideen in unser Dorf hineingetragen, wie zum Beispiel das Christbaumweitwerfen. Die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Veranstaltung war ja mit einem Spendenaufkommen von 1.000€ für die Dachskinder e.V. sehr erfolgreich. Das Christbaumweitwerfen sollte unbedingt auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Was wünschst Du Dir von der Gemeinde und für Jochen, sollte er zum Bürgermeister gewählt werden? Weniger Bürokratie in allen Bereichen unserer Gemeinde. Sei es bei der Verwaltung selber, aber auch für die Gewerbetreibenden, die Vereine bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und die Bürger, wenn sie einen Antrag stellen. Wenn Jochen Bürgermeister ist, setze ich auf einen fairen und offenen Umgang aller in der Gemeinde.

SONNTAG, 01. März 2026

Wann: 10 Uhr

Wo: Turnhalle Oberottmarshausen



WEISSWURSTFRÜHSTÜCK

Euch erwartet eine spannende Rede von Staatsminister Dr. Fabian Mehring, gemeinsam mit MdL Anton Rittel, Kreistagsabgeordnete Claudia Schuster und Bürgermeisterkandidat Jochen Reis.

#AnpackenFürOberottmarshausen

**Aus Gründen des Umweltschutzes verzichten wir
zur Kommunalwahl 2026 auf Plakat-Aushänge im
öffentlichen Raum**

Herausgeber

Freie Wähler Oberottmarshausen e.V.

Jochen Reis, 1. Vorsitzender, Erlenstraße 4a, 86507 Oberottmarshausen

